

Kringelwind

♩ = 105



1. Schwupp, von Nord - wes - ten düm - pelt die Düm - pel - bö, düm - pelt al - le Wel - len und die Rö - cke in die Höh. Tral - la - la ti - ra - ti - ral - la - la, tral - la - la ti - ra - ti - ral - la - la. und die Rö - cke in die Höh.

2. Grün sind die Bülgen,
blau ist das Himmelblau,
aber deine Strümpfe
sind miezemausegrau. Trallala ...

3. Miezemausegraue Seide
nordwestern Kringelwind,
du und wir beide
freun uns wie'n Stint. Trallala ...

4. Lieb mich und küß mich
hundert mal hunderttausendmal
aus den miezegrauen Wolken,
kleiner grüner Sonnenstrahl! Trallala ...

*P.S. Zu diesem Gedicht gibt es eine schöne Leip'sche Textvariante. Nachzulesen in: Hans Leip - Frühe Lieder
November 1948, Verlag Hamburgische Bücherei G.m.b.H. (Es enthält Leips eigene Vertonungen)*

Text: 1918 Hans Leip (1893 - 1983)
(© Rechtsnachfolger von Hans Leip)
Melodie: mayer 1981 Jsland (© Jürgen Sesselmann)

aus: Hans Leip - Die Hafenorgel (Der kleinen Hafenorgel 3.vermehrte Auflage)
1948, Christian Wegner Verlag, Hamburg